

LSV-Albgau e.V.Karl-Friedrichstr.22 76275 Ettlingen

An
alle Mitglieder

Einladung
zur
3. Mitgliederversammlung
am
Freitag den 13. Juli 2007 um 19 Uhr 30
im Gasthaus zum kleinen Griechen in Bruchhausen

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
- 2.) Vorstellung der Dimonas, die angeschaut worden sind.
- 3.) Vortrag von Uta Kienle – Amerika Rallye zu einer Zeit als Frauen in diesem „Geschäft“ die Ausnahme waren
- 4.) Verschiedenes und Anträge.

Wir gratulieren nachträglich im Juni

Heinz Kurfiss zum 75. Geburtstag
Helmut Seemann zum 70. Geburtstag
Horst Rehrl zum 60. Geburtstag

Im Monat Juli gratulieren wir

Marion Eble zum 50. Geburtstag
Hans Weber zum 80. Geburtstag

Allen Jubilaren die besten Wünsche und vor allem Gesundheit

Liebe Mitglieder,
in der letzten Versammlung an 15.6.2007 wurden einige Änderungen unserer Geschäftsordnung beschlossen. Die Änderungen wurden teilweise durch Anträge von Mitgliedern initiiert und andererseits auch durch ein gewisses „Auseinanderleben“ der reinen Motorflieger und der Piloten, die in Rheinstetten fliegen. Im Einzelnen gilt ab sofort folgendes:

Piloten, die nur die DA20 in EDSB fliegen, werden von den Diensten in Rheinstetten freigestellt. Für diesen Pilotenkreis werden 20 Baustunden festgelegt.

Piloten, die Dienstleistungen in Rheinstetten erbringen und/oder Dimona fliegen, leisten wie bisher 12 Baustunden (ohne LSG-Std.)

Zum Dienstplan und der Notwendigkeit einen Dienst zu tauschen:

Sofern man verhindert ist, einen Dienst auszuüben, sollte Ersatz gefunden werden (nicht generell über Rundmail sondern durch gezielte Ansprache). Sofern ein zugesagter Termin nicht wahrgenommen wird, werden dem Piloten 40 € in Rechnung gestellt, und demjenigen, der den Dienst versieht, werden 20 € zum Abfliegen gutgeschrieben (keine Auszahlung möglich).

Um unsere Flugzeuge in einem ordentlichen Zustand zu bringen und zu halten wurde zum Thema „Saubere Flotte“ beschlossen:

Der letzte Pilot ist für die Beseitigung eines festgestellten Schadens verantwortlich. Jeder Pilot soll bei Übernahme den einwandfreien Zustand feststellen.

Für einen guten Start mit der „Sauben Flotte“ hatten wir ja zum 30. Juni zu einer Putzparty eingeladen, die auch einen durchschlagenden Erfolg brachte. Die folgenden Bilder können darüber berichten. Es gilt nun diesen Stand zu halten und, da sicher noch nicht alles erledigt werden konnte, weiter zu verbessern.



Duo Discus Flächen Polieren



Astir Anhänger Reparatur - DG 100 Reinigen



ASK 21 – Duo Discus und Astir FLARM-Einbau



...und nach vielem anderen....Grillen

Ein weiterer Punkt in der letzten Versammlung, war die Vorstellung der folgenden Regelung für den Ausbildungsbetrieb, wie bereits im letzten DK angekündigt:

Flugtage mit Ausbildungsbetrieb

Einführung

Dieser Leitfaden legt fest, wie ein Ausbildungsbetrieb zustande kommt und wie er in Grundzügen abläuft. Flugtage ohne Ausbildungsbetrieb sind nicht betroffen. Abweichungen vom Leitfaden sind je nach Erfordernissen oder Absprache möglich.

Bedingungen für den Ausbildungsbetrieb

Der Fluglehrer vom Dienst stellt den Ausbildungsbetrieb fest

- wenn sich bis Mittwoch, 20:00 ausreichend viele Teilnehmer (Schüler und Scheininhaber) angemeldet haben oder
- nach Vereinbarung.

Die Anmeldung erfolgt über das Buchungssystem „Phoenix“. [kurze Anleitung].

Wenn sich nicht genügend viele Teilnehmer angemeldet haben, kann der Fluglehrer den Schulbetrieb streichen.

Die Entscheidung meldet er per eMail über den Segelflugverteiler (weil mehr als nur die bereits angemeldeten Schüler betroffen sein könnten).

Bei Absage, oder wenn sich abzeichnet, dass sich nicht genügend viele Schüler anmelden werden, können interessierte Schüler / Lehrer / Scheinpiloten selbst einen Schulbetrieb organisieren. Das gilt sinngemäß auch für Flugbetrieb unter der Woche.

Angemeldete Schüler haben Vorrang. Teilnahme ohne Anmeldung ist jedoch auch möglich, nur werden „Anmelder“ bei ihren Vorhaben besonders unterstützt. Ohne Anmeldung besteht grundsätzlich die Gefahr, dass der Ausbildungsbetrieb gar nicht erst stattfindet.

Empfehlung: Bei sehr vielen Schülern weiteren Fluglehrer aktivieren oder Schüler zwischen den Vereinen aufteilen.

Flugbetrieb

Der Flugbetrieb beginnt an Samstagen um 11:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr. An Wochentagen nach Vereinbarung. Er beginnt stets mit einem Briefing und endet mit einem Debriefing.

Der allgemeine Teil der Briefings kann gemeinsam mit den anderen Vereinen durchgeführt werden. Flugzeugeinteilung etc. erfolgt vereinsintern.

Wenn einzelne Piloten ausnahmsweise später kommen oder früher gehen wollen, stimmen sie das mit dem Fluglehrer ab. Dabei muss die Flugbetriebsfähigkeit erhalten bleiben. Ggf. wird ein vorzeitiges Ende des Betriebs vereinbart. „Spätkommer“ und „Frühgeher“ bedenken, dass sie unter Umständen einen geregelten Flugbetrieb für die anderen verhindern.

Aktivitäten

Nachfolgend die Standardaktivitäten, die nach Bedarf geändert oder ergänzt werden.

- 1) Briefing
- 2) Ausräumen
- 3) Aufbauen
- 4) Kontrolle des Fluggeräts
- 5) Fliegen, Fliegen, Fliegen
- 6) Reinigen

7) Abrüsten, abräumen

8) Debriefing

Zu 1: Briefing

- Wetterbericht verlesen
- Themen von allgemeinem Interesse (Sicherheit etc) ansprechen
- Startleiter bestimmen
- Besondere Vorhaben (Prüfungen, Überlandflüge, Auffrischung von Scheininhabern, ...) planen
- Flugzeuge auswählen
- Briefing wird vom Fluglehrer durchgeführt

Zu 2-7:

- Hier ist jeder zuständig
- Der Startleiter koordiniert und unterstützt bei Bedarf. Sonst ist er Bestandteil der Mannschaft.
- Der Fluglehrer unterstützt bei Bedarf. Die Ausbildung erstreckt sich auch auf das Flugbetriebsprocedere inkl. Auf- und Abrüsten. Sonst ist er Bestandteil der Mannschaft.

Zu 8: Debriefing

- Wird vom Fluglehrer durchgeführt (*weil Startleiter wechseln können und den gesamte Überblick nicht haben*)
- Feststellen, dass alle Geräte in sauberem Zustand am richtigen Platz sind
- Feststellen, dass die Bordbücher geschrieben sind
- Für den Fall, dass Reparaturen durchgeführt werden müssen, die nicht sofort erledigt werden konnten: Verantwortlichen bestimmen
- Besondere Vorkommnisse aufarbeiten
- Besondere Vorkommnisse / Änderungen im Ausbildungsstand an die anderen Fluglehrer melden

(Hier würde ich nicht so weit gehen, sondern auf die SBO sowie die Startleiterordnung verweisen)

Benötigen wir eine Startleiterordnung, wenn dies hier festgelegt ist? Es gibt eine Flugleiterordnung für den verantwortlichen Flugleiter am Platz. Dort ist eigentlich alles geregelt. Der Startleiter ist eine Hilfsperson des Flugleiters oder wie hier definiert eine unterstützende Funktion für den Ablauf.

Startleiter

- Kann ein Scheininhaber oder ein Schüler mit Einweisung(1) sein.
- Startleiter kann sich jederzeit ablösen lassen – wenn die Aufgabe explizit zeitweise oder endgültig von einer anderen Person übernommen wird
- Koordiniert Auf- und Abrüsten
- Sorgt für die Reinigung des Geräts
- Schreibt die Flugdaten mit oder sorgt dafür, dass es passiert (z. B. wenn er nicht selbst der Startschreiber ist)
- Kann sich bei seinen Tätigkeiten vertreten lassen. Er bleibt jedoch in der Verantwortung
- Sorgt dafür, dass die Lepos fahren (wenn es nicht von alleine passiert)

- Vergisst den Windenfahrer, den Flugleiter und sich selbst nicht. Die wollen auch mal fliegen.

Lepofahrer

- Kann jeder sein, der eine Einweisung(2) bekommen hat
- Holt unaufgefordert Seile: Wenn das erste Seil verfliegen ist, steht der Lepo bei der Winde
- Holt unaufgefordert die Flugzeuge. Der Lepo soll möglichst zum Landezeitpunkt an der Rückholstrecke stehen (Ausnahme: Wenn Rückholung per Muskelkraft vereinbart ist)
- Der Seil-Lepo soll nur ausnahmsweise Flugzeuge holen
- Die Lepofahrer werden vom Startleiter eingeteilt. Sie können die Aufgabe jederzeit an eine andere Person abgeben, wenn diese die Aufgabe explizit annimmt.

Ersatz für Flugbetrieb (nach Vereinbarung)

Falls ein Flugbetrieb nicht zustande kommt oder abgebrochen wird, können bei Interesse auch andere Tätigkeiten durchgeführt werden. Die Themen bearbeitet nicht notwendigerweise der Fluglehrer, sondern jeder, der das nötige Wissen und Können hat.

Beispiele:

- Fortbildung in Theorie, darin
- Auffrischung des PPL Prüfungstoffes,
- Erweiternde Vorträge (Leistungssegelflug, Kunstflug, CVFR, CPL)
- Unfallanalysen und Verhalten in besonderen Fällen
- Unfallanalysen und menschliches Leistungsvermögen
- Standardprozeduren im Segel- und Motorflug
- Verhalten in besonderen Fällen
- Besprechung besonderer Vorkommnisse auf dem Flugplatz
- Fortbildung mittels Videofilme
- Hängerfahren üben
- Reparaturen
- Spleißen
- Grillen
- ... ganz nach Wunsch

Besondere Vorhaben

- Alle Piloten sind aufgefordert, mit den Fluglehrern „private“ Übungseinheiten zu vereinbaren. Z. B. Seilrisse; Flugzustände; Verfahren; jede Art von Theorie.
Der Fluglehrer sollte die gewünschte Fortbildungsmaßnahme annehmen oder einen anderen geeigneten Trainer vermitteln, wenn er selbst nicht in der Lage ist, das geforderte Thema zu bearbeiten (Qualität geht vor).
- Ganz nach Interessenlage. Also nicht nur Sicherheitsthemen
- Sowohl praktische als auch theoretische Themen
- Kurzfristige Spezialaktionen, z. B. Fliegen auf fremden Platz (in der Nähe) vereinbaren

Hartmut erwirbt weitere Berechtigungen

Hartmut Eble fliegt nicht nur unsere Katana und sorgt für deren guten Zustand und ihre Einsatzbereitschaft, sondern erkundet alle möglichen Einsätze mit Motorflugzeugen. So hat Hartmut in diesem Jahr seine Berechtigung zum Bannerschlepp und zum Flugzeugschlepp erworben.

Die Bannerschleppberechtigung musste natürlich auch gleich angewendet werden. Hartmut fiel dazu folgendes ein:

Geburtstagsgrüße einmal anders

auch so etwas kann man mit einem Flieger machen



Bannerschlepp mit der MAULE MX7



Julia mit Freund am 18. Geburtstag, („ist das schön“) He

Zur F-Schlepp Berechtigung wurde ein Ausflug nach Schweighofen organisiert, und damit die Aufgabe nicht all zu leicht war, war der Duo Discus im Einsatz:

Zwischen den Runden, die die Pilatus Porter die Fallschirmspringer absetzte, wurden die F-Schlepps eingebaut.



Obwohl Segelflugzeuge in Schweighofen eher selten zu sehen sind, hat man uns dennoch recht herzlich

willkommen heißen und auch festgestellt, dass es sehr schön mitzuerleben wäre, dass es noch Leute gibt, die mit dem Bodenbetrieb sich für andere einsetzen, die in der Luft sind. Das wäre ja nicht mehr üblich. Es hat uns gefreut, dass ein solcher Einsatz Dritten auffällt. Und Hartmut wünschen wir weiterhin viele neue Ideen, das Fliegen spannend zu machen.



Eine Reporterin warnte ihre männlichen Leser: „Wenn Sie sich die Herzen Ihrer Angebeteten bewahren wollen, ist es kaum ratsam, sie zum Fliegertreffen auszuführen. Bevor Sie wissen, was geschieht, schlagen diese Herzen vielleicht schon höher, wenn sie in die Nähe eines Flugzeugs kommen und in ihm ein verwegener, aufregender junger Mann sitzt, dem der Titel Liebling der Flugplatzbesucherinnen sicher ist: Claude Grahame-White.“



...das waren noch Zeiten....

und heute:

Was ich einmal werden möchte
 Wenn ich mal groß bin, möchte ich Pilot werden weil das lustig ist und man nicht viel lernen muß!
 Was mir auch sehr gut gefällt ist das viel Geld, das man als Pilot kriegt. Dies ist mehr als mein Ausgehen kann. Das kommt weil alle Leute glauben das das fliegen mit dem Flugzeug gefährlich ist. Sogar die Piloten glauben das nicht, weil sie wissen das es ganz einfach ist.
 Das alles mag ich ziemlich gern. Bis auf die Mädchen. Die Mädchen wollen sie heiraten. Die Piloten müssen deshalb immer die die Mädchen wegscheuchen damit sie nicht beim fliegen sterben.
 Hoffentlich wird es mit beim fliegen nicht so schlecht wie beim Dampfbojen. Ich traue könnte ich ja nicht Pilot werden und mich zu erheben.

Dienstplan: LSV-Albgau für das 2. Halbjahr

Stand 8.7.2007

		Flugleiter	Fluglehrer	Windenfahrer	Bemerkung
Sonntag	01.07.2007		Kursawe	Mellert	
Samstag	07.07.2007	Akaflieg	Merker	Nickschas	
Sonntag	08.07.2007	Ulbricht	Skucek		
Samstag	14.07.2007	FSV	Tausch	Schlager	
Sonntag	15.07.2007	FSV	Keller	Wittber	
Samstag	21.07.2007	Akaflieg	Kursawe	Meinzer	
Sonntag	22.07.2007	Ulbricht	Merker	Klenert	
Samstag	28.07.2007	FSV	Skucek	Klenert	getauscht Mellert (24.06)
Sonntag	29.07.2007	FSV	Tausch	Mellert	
Samstag	04.08.2007	Akaflieg	Keller	Nickschas	
Sonntag	05.08.2007	Tippl	Kursawe	Schlager	
Samstag	11.08.2007	Wagenblatt	Merker	Kientz	
Sonntag	12.08.2007	FSV	Skucek	Wittber	
Samstag	18.08.2007	Kraft	Tausch	Klenert	
Sonntag	19.08.2007	Akaflieg	Keller	Meinzer	
Samstag	25.08.2007	FSV	Kursawe	Mellert	
Sonntag	26.08.2007	FSV	Skucek	Nickschas	
Samstag	01.09.2007	Akaflieg	Tausch		
Sonntag	02.09.2007	Akaflieg	Keller	Schlager	
Samstag	08.09.2007	Tippl	Kursawe	Kientz	
Sonntag	09.09.2007	FSV	Skucek		
Samstag	15.09.2007	Kraft	Tausch	Wittber	
Sonntag	16.09.2007	Akaflieg	Merker	Klenert	
Samstag	22.09.2007	Ulbricht	Keller		
Sonntag	23.09.2007	FSV	Kursawe	Meinzer	
Samstag	29.09.2007	Akaflieg	Skucek	Mellert	
Sonntag	30.09.2007	Tippl	Tausch		
Mittwoch	03.10.2007	FSV	Merker	Nickschas	
Samstag	06.10.2007	FSV	Keller	Schlager	
Sonntag	07.10.2007	Wagenblatt	Kursawe		
Samstag	13.10.2007	Akaflieg	Skucek	Kientz	
Sonntag	14.10.2007	FSV	Tausch	Wittber	
Samstag	20.10.2007	FSV	Keller		
Sonntag	21.10.2007	Akaflieg	Kursawe	Klenert	
Samstag	27.10.2007	Ulbricht	Skucek	Meinzer	
Sonntag	28.10.2007	FSV	Tausch		
Donnerstag	01.11.2007	FSV	Merker	Mellert	
Samstag	03.11.2007	Akaflieg	Keller	Nickschas	
Sonntag	04.11.2007	Kraft	Kursawe		
Samstag	10.11.2007	FSV	Skucek	Schlager	
Sonntag	11.11.2007	Wagenblatt	Tausch	Kientz	
Samstag	17.11.2007	Tippl	Merker		
Sonntag	18.11.2007	Akaflieg	Keller	Wittber	
Samstag	24.11.2007	FSV	Kursawe	Klenert	
Sonntag	25.11.2007	FSV	Skucek		
Samstag	01.12.2007	Ulbricht	Tausch	Meinzer	
Sonntag	02.12.2007	Akaflieg	Merker	Mellert	
Samstag	08.12.2007	FSV	Keller		
Sonntag	09.12.2007	Kraft	Kursawe	Nickschas	
Samstag	15.12.2007	FSV	Skucek	Schlager	
Sonntag	16.12.2007	Akaflieg	Tausch		
Samstag	22.12.2007	FSV	Keller	Kientz	
Sonntag	23.12.2007	Wagenblatt	Kursawe	Wittber	
Samstag	29.12.2007	Tippl	Skucek		
Sonntag	30.12.2007	FSV	Tausch	Klenert	